

Akanes Leidenschaft erwacht! (Aber für wen?) Part 2

Schuldgefühle!

Von -Haru-

Schuldgefühle!

So wie es einige wollten kommt hier Part 2 meiner story ^^°

Wow eure Reaktion war echt gut ^^° eine aus dem I-net hat doch wirklich das Wort miserabel benutzt um mir klar zumachen was sie von der Geschichte hält.

Miserabel hat sie gesagt *wie ein echo durchs Ohr halt* das hat getroffen das kann ich euch sagen.

Naja damit muss ich leben...*aber nicht damit leben will* *sniff* Ok also das ist die Fortsetzung!

Akane ist mit Shinji zusammen Ranma ist Tod und die Tendo Familie so wie Genma sind am Boden zerstört und wegen Ranma's Tod! Ok dann mal los ^^

Jaaa und noch was muss ich los werden!! Diese Chap widme ich TapaZ. Dank ihm hab ich weiter geschrieben er war mein Ansporn! Danköööö *knuddl* das Chap ist für dich ^_^

P.s ich sollte sagen das ich Akane in dieser FF hasse!!! Wie kann sie das Ranma nur an tun ;___;

Akanes Leidenschaft erwacht Part 2 (Schuld Gefühle)

Shinji und Akane saßen im Kranken Zimmer. Akane machte sich mehr sorgen um ihn als um Ranma. Sie wusste nicht wo er war, oder was er gerade tat. Doch sie hatte so ein komisches Gefühl als hätte sie gerade einen Menschen verloren und zwar für immer. Sie dachte es kam von das Ranma sie gerade vor die Wahl gestellt und sie sich von ihm abgewand hatte, doch das war es nicht. Akane wusste es noch nicht, doch Ranma war vor einigen Minuten von einem Auto getötet worden. "Hey Akane machst du dir Sorgen um Ranma?" Shinji sah seine Freundin an die Schweigend und in die Luft

starrend da saß.

"Was? Nein" ein lächeln huschte über ihre Lippen. "Der hält das schon aus, und er wird auch zurück kommen da bin ich mir sicher" Sie gab Shinji einen Kuss. Dieser lag auf einer Krankenzimmer liege. Ranma hatte ich übel zu gerichtet, bevor das alles passiert war.

Kasumi, Soun und Genma saßen gemütlich am Tisch. Kasumi lass eine Zeitung wähen die anderen beiden mal wieder Go spielten. Alles war ruhig im Hause tendos bis es auf einmal an der Tür klingelte.

"Ich geh schon" Kasumi stand auf und ging zur Tür. "Ja bitte?" Ein kleiner Dicker älterer Mann stand an der Tür. Er war wohl ein Polizist dachte sich Kasumi da er eine Uniform an hatte. "Lebt ihr Genma Saotome?" "Herr Saotome? Ja einen Moment " die ältere der, drei Tendo Schwestern rief Genma zur Tür. "Ja?" "Herr Saotome? Ich muss ihnen was mit teilen" erst jetzt merkten die beiden denn ernsten und traurigen Gesichts Ausdruckes des Polizisten. "Ihr Sohn Ranma Saotome... Es tut mir leid ihn mitteilen zu müssen das er vor einer Stunde von einen Unfall hatte." Genma verlor sämtliche Gesichtsfarbe "Geht es ihm gut?" Kasumi die genau so geschockt war bekam die frage noch raus, weil Genma schon nix mehr sagen konnte.

Der Polizist sah zu Boden. "ich muss ihn leider mit teilen das er diesen Unfall nicht überlebt hat" Nun kam auch Soun dazu und sah wie die beiden an der Tür nur mit leeren Augen denn kleinen Mann anstarrten. "Was ist denn los?" Fragte er. "Ranma..... " mehr bekam Kasumi nicht mehr raus. Sie sackte zusammen und fing an zu weinen. Auch Genma konnte sich nicht mehr auf denn beiden halten er sank auf allen vieren nach vorne. Soun stand geschockt da. Er wusste noch nicht was los war. Der Polizist ging wieder, nach dem er Soun das Gepäck von Ranma in die Hand drückte. Er konnte nicht mehr als sein Beileid aussprechen was der Familie aber nicht al zu viel nutzte. Soun schloss die Tür und versuchte die beiden zu beruhigen doch Genma stand immer noch auf allen vieren da und weinte. Er gab kein Mucks von sich. Er konnte es nicht glauben sein einziger Sohn war Tod! Tod durch einen Unfall. Ranma hatte so viel erlebt und durch gemacht. Nun war er nicht mehr da. Genma konnte und wollte es nicht begreifen.

Kasumi bekam es dann endlich über die Lippen und teilte es ihrem Vater mit. Dieser sah nur geschockt zu Genma. Soun wusste wie es war, wenn man eine geliebte Person verliert so wie damals mit seiner Frau.

Nach ein paar Minuten versuchte Kasumi erst mal Tee zu machen, und Soun brachte seinen Freund erst mal hoch ins Zimmer. Genma fehlte die kraft es allein zu machen. Er war mit seinen Gedanken bei Ranma. Er wusste ja das er weg gehen würde, doch er hatte gedacht er würde ihn wieder sehen.

Als, Soun runter kam, ging gerade die Tür auf und Nabiki kam nach Hause.

"Hallo Paps du weißt gar nicht was eben los war..." Sie hielt inne als sie die tränen ihres Vaters sah. "Was ist los?" Geschockt stand sie da.

"Ranma" flüsterte er kaum hör bar. "Ranma ist Tod" Nabiki's Augen weiteten sich. "Tod? Aber wann? Und wie?" In letzter Zeit hatte sie sich super mit Ranma verstanden sie lachen viel zusammen und redeten viel. Seit der Sache mit Kuno waren sie sehr gute Freunde geworden. Desto härter traf Nabiki jetzt auch der Schlag.

Sie sagte nix, sondern Stand einfach nur da. In ihren Gedanken versunken ging sie ins Zimmer. Sie konnte und wollte mit niemanden sprechen.

Soun ging zu Kasumi in die Küche. Sie saß dort an und weinte. Er nahm seine Tochter in denn arm und versuchte sie zu trösten.

"So du kannst jetzt gehen es ist nix schlimmes passiert" eine recht hübsche, junge kranken Schwester lächelte Shinji an und steckte ihr Puls Messgerät wieder weg. "Danke" Shinji zog sich wieder an und ging mit Akane nach draußen.

"Da bin ich aber beruhigt" lächelte Akane und legte ein arm um seine Hüfte. "Na und ich erst" lächelte dieser zurück. "Ich bring dich nach Hause" die beide frisch verliebte gingen eine Straße entlang. "Schau mal die Straße da ist ab gesperrt. Was meinst du was dort passiert ist?" Fragte Shinji und zeigte auf die gegen überliegende Straßen Seite.

"Bestimmt ein Unfall sieh mal da ist auch noch Blut." Sie drehte denn Kopf weg. Der Anblick war nicht so schön. Es lagen auch ein paar Kleidungs Fetzen da. "Sagen sie was ist denn da passiert?" Shinji fragte eine Passantin die traurig auf die Stelle schaute.

"Da ist heute mittag einer gestorben. Es war ein Junge und er war noch sehr Jung" Akane fuhr es kalt denn rücken runter. Ihr erster Gedanke war Ranma aber sie verdrängte diesen Gedanken. Denn an so was wollte sie nicht denken!

"Danke" die beiden gingen weiter. Bei Shinji an gekommen ging Akane noch mit ihm rein. Dort lernte sie auch seine Eltern kennen. Sie verstanden sich super und Akane hatte Ranma schon fast vergessen.

Spät am Abend ging sie dann nach hause. Sie machte die Tür auf. Alles war Still und Dunkel.

"Hallo?" Akane zog sich die Jacke aus und ging ins Wohnzimmer. Doch dort war keiner. Dann ging sie in die Küche und dort war auch keiner. "Wo sind die denn alle?" Sie suchte alle räume ab. Dann ging sie raus zum Dojo. Und bevor sie rein ging schaute sie in denn Himmel. Dort sah sie dann ihre Familie. Sie saßen alle auf dem Dach vom Dojo. An der stelle, wo Ranma am liebsten saß.

Sie hatten gedacht so würden sie ihm ein Stückchen näher sein.

"Was macht ihr den da oben?"

Alle zuckten zusammen, sie schauten runter zu Akane. Soun rief sie hoch. Akane gehorchte und kletterte hoch. "Was macht ihr denn hier?" Sie schaute in die Runde. Keiner der anwesenden schaute Akane in die Augen. Genma und Nabiki saßen geistig abwesend da und starrten in denn Himmel. Kasumi der immer noch tränen über die Wange lief konnte nix sagen.

Soun schaute als einziger zu Akane. "Akane setzt dich wir müssen dir was sagen" Akane hatte ein sehr schlechtes Gefühl. Sie setzte sich neben ihren Vater und schaute ihn an. "Wo ist denn Ranma?" "Um ihn geht es" er legte ein arm um seine Tochter. Seine Augen füllten sich wieder mit Tränen.

"Paps was ist denn los?" "Ranma... Ranma also er hatte einen Unfall... ich weiß nicht wie ich es dir sagen soll....." "Es interessiert sie ja sowieso nicht!" Schrie Nabiki plötzlich. Alle schauten sie verwirrt an. "Ranma hatte sie vor die Wahl gestellt und sie hat sich für diesen Shinji entschieden! Vielleicht ist er ja extra gegen das Auto gelaufen! Das wäre dann deine schuld Akane DEINE!!" Nabiki konnte nicht mehr. Sie weinte und rannte weg. Die kletterte runter. Dann rannte sie in ihr Zimmer.

"Unfall? ..." Tausend Gedanken schossen Akane durch denn Kopf bis ihr plötzlich etwas ein viel. Sie war doch eben an einen Unfall Ort vorbei gekommen doch die Frau sagte der Junge sei gestorben. Höllische schmerzen machten sich in Akanes Brust breit. Schmerzen aus Trauer, leid, Verlust und der schuld.

"Er ist Tod? Ranma ist Tod?" Sie schnappte nach Luft. Sie konnte es nicht glauben das es wirklich Ranma war. So wie das Gefühl was sie hatte als sie an seinem Todes Ort war. "und ich blöde Kuh hab mich noch mit ihm gestritten" Ihr lief keine Träne die

Wange runter. Sie saß einfach nur das der Blick gerade aus.

Sie atmete schwer. Dann sprang sie vom Dach und lief davon. Die anderen sahen ihr nur hinter her.

Akane rannte sie schnell sie konnte. Sie rannte dorthin, wo Ranma sie für immer verlassen hatte. An der stelle an gekommen kniete sie sich neben einen stelle an der Ranma gelegen haben muss. Sie war noch voller Blut. "Es tut mir leid" jetzt kam alles hoch. Alle die Tränen. Sie strömten nur so aus ihren Augen.

"Ranma es tut mir leid!!" Sie schrie es in denn Himmel. Sie wollte das er sie hört.

Das er ihr Verzeiht. Verzweifelt haute sie auf denn Boden. Erschöpft lies sie sich sinken und schloss die Augen. Dann murmelte sie noch etwas.

"Hätte ich dich gewählt nicht Shinji dann wärest du noch hier! Hier bei mir!"

"Red doch keinen Scheiß!" Eine jungen stimme ertönte hinter Akane sie schreckte hoch sie kannte diese stimme. "Ranma?" Sie sah sich um und da stand er auch. Ranma schaute sie traurig an. "Ranma ich denk du bist.." "Tod? Ja das bin ich auch" Sie schaute ihn verwirrt an. "Dein arm" sie hielt sie die Hände vor dem Mund. "Ja der ist ab. Ist bei Unfall passiert ich hab's nicht gespürt." Wie erstart schaute sie ihn an. "Ich wollte dir nur sagen das es nicht deine schuld ist! Ich habe nicht auf gepasst und bin über die Straße gelaufen und schon hat der Laster mich angefahren." Ranma ging auf Akane zu und legte ihr einen arm um.

Akane krallte sich in sei Oberteil. "Ranma es tut mir leid. Bitte verzeih mir. Ich liebe dich! So sehr.." Ranma schüttelt denn Kopf. "Das stimmt nicht! Würdest du mich lieben dann hättest du mich nicht gehen lassen! Du hättest mich nicht sterben lassen! " Verletzt senkte er den Blick. "Also ist es doch meine schuld"....."Akane Akane nun wach auf!" Langsam öffnete Akane die Augen und setzte sich erschrocken auf. "Ranma, wo ist er?" Sie schaute sich um alles war dunkel. Soun und Kasumi hatten sich auf die suche nach Akane gemacht "Er war gerade da. Wirklich" "du hast geträumt komm mit nach hause" ohne noch etwas zu sagen folgte sie ihnen nach hause. In ihrem Kopf schwebte immer noch der letzte Satz von Ranma.

Zuhause angekommen legten sich alle schlafen. Doch keiner in dem Haus bekam ein Auge zu.

Akane sah ständig Ranma wie er vor ihr stand und sie an schaute. Und immer wieder sagte er das sie ihn nicht hätte streben lassen, hätte sie ihn wirklich geliebt.

"Ranma" leiste weinte sie wieder in ihr Kissen.

Am nächsten Tag ging Akane nicht zur Schule. Genau so wie die nächsten 3 tage.

Am 4 Tag war Ranma's Beerdigung.

Alle standen sie in Schwarz an einem Loch. Ranma's Sarg wurde runter gelassen. Alle seine Freunde waren da.

Die Tendo's Genma, sogar seine Mutter. Shampoo, Ukyo, Kodasi und Ryoga. Dieser stand aber etwas abseits. Kuno genau sowie noch ein paar andere mit Schüler nahmen abschied von ihrem Freund Ranma. Nur Akane nicht. Diese war zuhause geblieben. Sie konnte einfach nicht, zu seinem Grab gehen und sich von ihm verabschieden.

Sie konnte die Blicke nicht ertragen, die ihr sagten wie leid es ihnen tat das ihr verlobter verstoben war. Doch von einer Person bekam sie diese blicke nicht. Nicht von Nabiki. Diese gab Akane die schuld, an seinem Tod. "Als würde es nicht schon reichen das ich mich für seinen Tod verantwortlich mache, da macht es Nabiki auch noch" Akane saß traurig am Tisch. Dann klopfte es an der Tür. Akane ging hin. "Shinji" ihre Augen leuchten. "Hey"

Er ging rein und nahm seine Freundin in denn arm. "Ist heute nicht die Beerdigung von

Ranma?" Akane hatte es Shinji erzählt. Ihn lies das ehrlich gesagt kalt. Er konnte Ranma nicht leiden. "Ja. Aber ich will da nicht hin" "komm wir gehen zusammen" "Nein. Ich kann da nicht hin, und schon gar nicht mit..." Sie schaute zu Boden. "Mit mir? Wieso nicht?" "Shinji, das ist geschmacklos!" "Es ist aber auch geschmacklos deinem Ex-Verlobten nicht die letzte ehre zu erweisen!" *musste er Ex verlobter sagen?* Akane schaute zu Boden. "Du hast recht, aber ich wird allein gehen!" "Kommt nicht in frage ich geh mit!" "Aber dann musst du dich noch umziehen! Du bist in bunt angezogen!" "Na und" Shinji zuckte mit denn schultern.

"So kannst du nicht gehen das ist eine Beerdigung!" "Nur für dich mache ich das!" "Danke. Aber ich kann dir einen schwarzen Anzug von Ranma geben ihr habt ja die gleiche Größe." Etwas später waren beide fertig und sie gingen los. Am Friedhof angekommen stellten sie sich dazu. Ryoga ging leise zu Akane und legte ihr einen Hand auf die Schulter. "Mein Beileid" flüsterte er. "Danke" Akane drehte sich zu Ryoga und nahm ihn in die Arme. Shinji gefiel das nicht und musterte sein gegen über genau. Auch er musterte Shinji genau er kannte ihn nicht. Genma der nun vor dem Grab stand sah hinunter. Seine Augen warne Rot vom weinen. "Du warst... du warst ein guter Junge! Du musstest viel mit deinem alten Herren aushalten" Er lächelte schwach. Seine stimme war sehr angeschlagen und er kratze die Wörter nur so heraus. Er konnte nicht richtig sprechen dafür war der Kloß in seinem Hals zu groß. "Noch nicht einmal... deinen Fluch bist du los geworden. Du hattest..." genma holte tief luft und sprach weiter. "du hattest es nicht verdient jetzt schon zu sterben." Genma legte eine Blume auf das Grab und flüsterte noch etwas. Dann stellte er sich weg. Sie verabschiedeten sich noch einmal von Ranma. Jeder sagte etwas außer Akane, sie konnte nix sagen, außer das es ihr leid tat. Die Zeremonie war zu ende und man schüttete die Erde auf seinen Sarg. Alle weinten.

Alle sprachen ihm, Genma ihr Beileid aus. Nabiki so wie Kasumi schauten Hass erfüllt zu Shinji. Diesem lies es kalt und kümmerte sich lieber um Ryoga der mit Akane sprach. "Hey! Wie wär's, wenn du endlich mal deine Finger von meiner Freundin nimmst!" Ryoga und alle anderen Trauer Gäste sahen Shinji empört an. Er brüllte, an einem Ort der Trauer. "Shinji.." Akane versuchte Shinji zu beruhigen. "Sei still! Wer ist das überhaupt?" "Das..." "Ich bin Ryoga Hibiki! Und wer bist du?" "Shinji Hindoshima! Akanes Verlobter!" Das war nun zu viel. Soun der schon nix sagte als seine Tochter, mit dem Kerl auf gekreuzt war, verlor die Beherrschung, als er nun auch noch am Grab seines Schwieger Sohns rum schrie und das mit Ryoga der auch fast zur Familie gehörte, so empfand es Soun immer. Er mochte ihn im gegen Satz zu Shinji. Ihn hasste er.

Soun gab ihm irgendwie die schuld an Ranma's Tod. Er wusste zwar nicht warum, aber er tat es. Er ging auf ihn zu. "Shinji es ist besser, wenn du jetzt gehst! Und zwar sofort!"

Shinji sah ihn kalt an und nahm dann Akane's Hand. "Komm" "Nein, sie bleibt hier!" Auch Soun hielt Akane an der Hand. Diese sah zwischen beiden hin und her. Dann entriss sie Shinji ihre Hand und stellte sich zu ihrem Vater. "Es ist wirklich besser!" Shinji schnaubte nur und verschwand.

Akane sah ihm hinterher doch sie sagte nix. Ryoga der immer noch da stand und nix sagte verstand rein Garnix. Er wollte Akane später drauf an sprechen, doch im Moment war er sowieso nicht in der Lage sich richtig zu konzentriere. Sein ärgster feind und bester Freund war gestorben. Irgendwie konnte und wollte Ryoga es nicht begreifen. So vieles hatte er schon versucht um ihn außer Gefecht zu setzten. Da konnte er nicht glauben das ein Auto Ranma auf dem gewissen hatte. Traurig schaute

er zu dem Grab das nun bedeckt mit Erde war. Ein paar Männer stellten gerade die Steinplatte auf. Akane und alle anderen waren in ihren eigenen Gedanken versunken und verabschiedeten sich alle auf ihrer weißen von Ranma.

"Ich lass nicht zu das er mir Akane jetzt noch weg nimmt!" Shinji der wütend zurück kam schrie rum. "Du schon wieder? Verschwinde endlich!" Soun schaute ihn nur an und blieb ruhig. Genma der vor dem Grab hockte versuchte sich auch noch zu beherrschen. Das war nun das zweite mal das dieser Junge rum schrie. Und das an dem an einem Ort der Ruhe.

"Ich lasse nicht zu das ER mir Akane weg nimmt." "Shinji mein Vater hat recht..." "ich meine nicht deinen Vater!" Alle um ihn herum schauten Shinji verwirrt an. "Von wem redest du dann?" Fragte Akane. "Diesem Ranma! Obwohl er endlich Tod ist steht er noch zwischen uns! Ich hätte ihn am liebsten mit eigenen Händen getötet!"

Klatsch

Shinjis Kopf flog zur Seite und aus seiner Lippe spritzte Blut.

Ryoga der nun vor dem Jungen stand schaute ihn nur aus kleinen Augen an. "Du solltest gehen! Und zwar sofort!" Seine Augen sprühten nur so vor Hass und er ging einen weiteren schritt auf ihn zu. Akane und die anderen starrten die beiden nur an.

Shinji baute sich vor Ryoga auf und schaute ihn aus kleinen Augen an. "Was hast du für ein Problem?" "Was mein Problem? Du bist mein Problem! Mein Bester Freund liegt da! Tod! Und du ... du..." Ryoga brach ab. Seine ganze Wut und Trauer die er die ganze zeit runter geschluckt hatte kam nun hoch. "Schwuchtel! Leg dich doch neben deinen Toten freund!" Shinji drehte sich um und wollte davon gehen. Nun war es zuviel. Zuviel hatte er's sich nun an gehört, zu viel hatte er runter geschluckt. Genma stand auf packte Shinji am Kragen und verpasste ihm eine das er rückwärts taumelt zu Boden viel. Ryoga schaut zu Genma ging zu ihm und legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Ich mach das schon" Genma nickte nur drehte sich wieder um und schaute mit einem Blick der sagte das sie alles schuld sei zu Akane.

Diese schaute nur zu Boden.

Ryoga packte Shinji der immer noch etwas benommen war und schleifte ihn mit. Einfach irgendwo hin. Dort bekam er noch mal eine verpasst. Er röchelte schon und Blut lief ihm aus dem Mund.

"Du bist ein Schwächling!" Ryoga drehte sich um und ging davon.

Nabiki saß neben Genma auf dem Boden. Alle anderen waren schon weg.

Sie sagten nix. Das brauchten sie auch nicht. Beide wussten wie der andere sich fühlte. So saßen sie einfach nur da und trauerten.

Akane war in ihr Zimmer gegangen direkt nach dem sie zuhause angekommen waren. Sie setzte sich an denn Schreibtisch und schrieb etwas.

Kasumi kochte Tee. Soun saß einfach nur im Garten und schaute in denn Himmel.

Nabiki kam nun auch nach hause. Sie setzte sich neben Soun. Dieser legte einen Arm um seine Tochter. "Genma?" "Noch bei Ranma" gab diese mit tränen erstickter stimme zurück. Ihr Vater nickte nur.

Genma saß noch am Grab und überlegte was er nun tun sollte.

"Was meinst du Ranma? Soll ich bleiben?" Er hörte dem wind zu der durch die Blätter pfiff. Er hörte ihm zu so als ob er eine Antwort erwarten würde.

Dann nickte er und stand auf. Er verabschiedete sich von seinem Sohn und ging nach hause.

Soun und Kasumi saßen am Tisch und versuchten etwas zu essen. Nabiki und Akane waren in ihrem Zimmer.

"Hallo... ich muss euch etwas mitteilen." Genma stand vor dem Tisch und die beiden

